

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0112/18

Titel

Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 11.01.2018 zur Drucksache 2773/17 - Funktionsweise und Nutzung Onlineportal "KIVAN", hier: Rückfragen zur Stellungnahme der Stadtverwaltung

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Derzeit nutzen nicht alle Kindertageseinrichtungen der Stadt Erfurt das Onlineportal "KIVAN" zur Kitaplatzvergabe. Was sind, seitens der Kindertageseinrichtungen, die bekannten Gründe zur Nichtnutzung des Portals?

Von insgesamt 38 Trägern (104 Einrichtungen) nehmen aktuell 20 Träger (28 Einrichtungen) noch nicht am Kita-Online-Portal teil. Da dies hauptsächlich kleinere Träger von Kindertageseinrichtungen sind, betrifft es nur ca. 25 % aller Kita-Plätze. Von den angefragten 20 Trägern haben 9 Träger eine Rückmeldung gegeben. Zusammenfassend können folgende Gründe aufgelistet werden (ohne Priorisierung und nicht abschließend):

- **Arbeitsaufwand**

Befürchtung des zusätzlichen Verwaltungsaufwands für Einrichtung, doppelte bzw. mehrfache Datenpflege erforderlich (mangels Schnittstellen zur eigenen Buchhaltung), Login im Verfahren erforderlich, Notwendigkeit zur täglichen Aktualisierung, Zeitfaktor, alles online zu pflegen

- **Einführungsphase**

Unzuverlässigkeit des Programmes aufgrund vieler Programmfehler, zu schnelle Einführungsphase und daraus resultierende noch ungeklärte Abläufe,

- **Einrichtung ist ausgelastet**

langfristiger Einzelkontakt zu den Eltern wichtig, um Geeignetheit des speziellen Angebotes abschätzen zu können, Notwendigkeit einer Internetpräsenz der Einrichtung aufgrund besonderem Konzept nicht gegeben, vorrangige Belegung durch Geschwisterkinder, zu große Warteliste aufgrund der großen Nachfrage für spezielles Angebot, zu hohes Missverhältnis zwischen Nachfrage der Eltern und eigenem Platzangebot, kein Bedarf des Trägers, da eigenes Angebot ausgelastet ist, Platzvermittlung mittels Online-Portal grundsätzlich falscher Lösungsansatz, da Betreuungsangebot des Trägers zu klein und speziell

- **fehlender persönlicher Kontakt zu den Eltern,**

Wichtigkeit des persönlichen Gespräches Eltern/Einrichtung und Beratung zum päd. Konzept,

- **mangelnde Flexibilität**

kein individueller Umgang mit Anmeldungen, mangelnde Flexibilität bei kurzfristigen Bedarfsänderungen (Abmeldung, Anmeldung), mangelnde Möglichkeiten für die Einrichtung zur Terminplanung für Anmeldung und Vertragsabschluss mit Eltern, Umgang mit Rückstellern unklar bzw. nicht zufriedenstellend,

- **Programmfehler**

- schlechte Erfahrungen der Eltern

z. B. aufgrund zu langer Wartezeiten im Programmablauf, Unzufriedenheit der Eltern mangels kurzfristiger Platzentscheidung/-Zusagen, Anmeldeprozedere im Elternportal nicht transparent und zu kompliziert, mangelnde Möglichkeiten zu zusätzlichen Angaben der Eltern bei der Suche (z.B. bei Wechsel wg. Alter des Kindes), negative Rückmeldungen von Eltern an Einrichtungspersonal, schlechte Programmbedienung für Eltern ohne ausreichende Deutschkenntnisse oder Eltern ohne Technikenkenntnisse, unzuverlässige Angaben zu verfügbaren Plätzen im Elternportal,

- schlechte Erfahrungen anderer Träger/Einrichtungen, die bereits mit dem Programm arbeiten,

- schwierige Handhabung

schwierige Kennzeichnung von unterschiedlichen Platzbedarfen (Migration, Geschwisterkind, Schulrücksteller), zu schnelle Einführung

- für Zuzüge nicht nutzbar, für Eltern mit Wohnsitz außerhalb Erfurt nicht nutzbar,

- Notwendigkeit der ausführlichen Vorstellung, um Fähigkeiten des Programmes besser beurteilen zu können,

Es wird um Information zur langfristigen Planung der Stadtverwaltung Erfurt gebeten. Insbesondere ist dabei auf das Ziel und die Maßnahmen zur Schaffung eines einheitlichen und tagesaktuellen Systems zur Kitaplatzvergabe einzugehen.

Langfristig ist es Ziel der Verwaltung ein einheitliches und tagesaktuelles System zur Kitaplatzvergabe zu schaffen. Zunächst sind Gespräche mit den Trägern zu führen, die sich noch nicht am Kita-Online-Portal beteiligen. Kurzfristig ist Ziel der Verwaltung, das Verfahren der Aufnahme von Kindern in allen Kindertageseinrichtungen der Stadt zu qualifizieren und entsprechend mit den Trägern zu vereinbaren. Die Änderung der Verfahrensweise ist noch in der Erarbeitungsphase und soll bis zum Ende des 2. Quartals 2018 beendet sein.

Anlagen

gez. Peilke

Unterschrift Amtsleiter

07.03.2018

Datum